

Aufbruchstimmung für innovative Therapien

Factsheet zur Studie

Die Gesundheit ist eines der wichtigsten gesellschaftspolitischen Themen in der Schweiz. Das Schweizer Gesundheitswesen ist hoch komplex: Einerseits wird die hervorragende Qualität des Gesundheitssystems geschätzt, andererseits stehen dem die steigenden Kosten gegenüber. Auch politisch wird diese Thematik immer wieder diskutiert und das Stimmvolk stimmt regelmässig darüber ab.

Die vorliegende, repräsentative Studie wurde von gfs.bern im Auftrag von Bristol Myers Squibb durchgeführt und untersucht das Meinungsbild der Schweizer Bevölkerung hinsichtlich personalisierter Medizin, d.h. neuen und innovativen Therapien. Dabei stehen Aspekte wie **Solidarität, Zugang zu Therapien und Kriterien für den Zugang** im Vordergrund. Insgesamt wurden 1'002 Personen befragt. Der Stichprobenfehler liegt bei $\pm 3,1$ Prozent.

KEY FACTS

Solidarität

84%

halten Solidarität im Gesundheitssystem für wichtig und fordern **Zugang zu innovativen Therapien für alle.**

Medizinische Gründe

82%

befürworten medizinische Gründe als **Hauptkriterium** für den Therapiezugang. **Kostenobergrenzen** werden abgelehnt.

Kosteneinsparungen

84%

sehen **langfristige Kosteneinsparungen** und **Wiedereingliederung** in den Arbeitsmarkt als entscheidenden Faktor.

Alter- und Gesundheitszustand

62%

bewerten das jetzige Prämiensystem für Personen über **80 Jahre** als gut und 59% bewerten das Prämiensystem für Personen **mit chronischen Krankheiten** positiv.

Verhaltensbezogene Kosten

52%

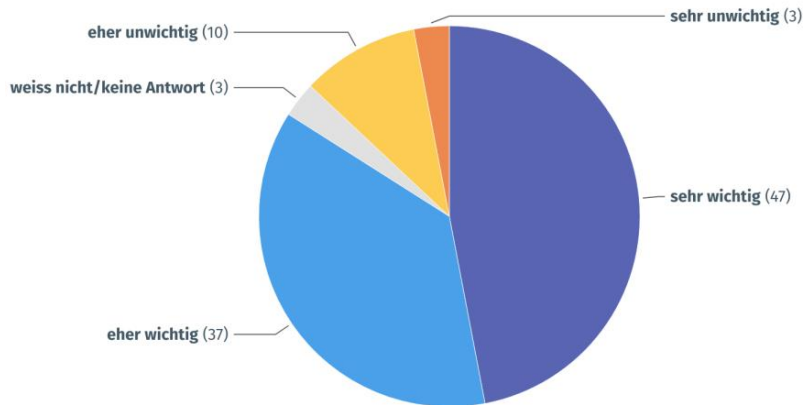
befürworten eine **Prämienerhöhung für Personen, die rauchen.** Andere verhaltensbezogene Modelle werden von der Mehrheit abgelehnt.

Solidarität ist ein zentraler Bestandteil des Schweizer Gesundheitssystems. Darüber sind sich alle Bevölkerungsgruppen - unabhängig von Geschlecht, Alter oder Sprachregion - einig.

Wichtigkeit Solidaritätsgedanke im Gesundheitssystem

Ganz generell: Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht der Gedanke der Solidarität im Schweizerischen Gesundheitssystem?

in % Einwohner:innen ab 18 Jahren



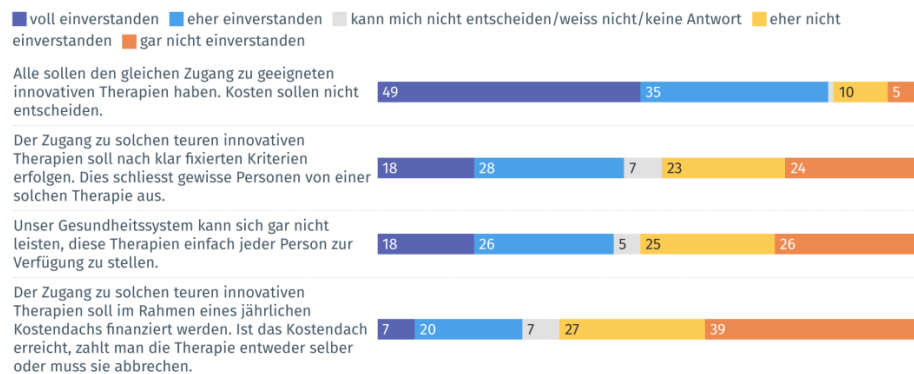
Schweizer:innen sind sich einig: Alle sollen den gleichen Zugang zu geeigneten innovativen Therapien haben. Kosten sollen nicht ausschlaggebend sein. Wer eine teure Therapie erhält, soll sich aber danach an die Anweisungen der Ärzt:in halten.

Zugang zu neuen Therapien

Aktuell forschen die Wissenschaft und Pharmaindustrie an einer ganzen Reihe von neuen Therapien. Diese neuen Therapien werden exakt für die jeweilige Krankheit und den jeweiligen Patienten hergestellt und sind deshalb meist hochwirksam, aber auch sehr teuer. Sie hören nun verschiedene Ansichten über den Zugang zu solchen Therapien.

Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit der jeweiligen Ansicht einverstanden sind.

in % Einwohner:innen ab 18 Jahren



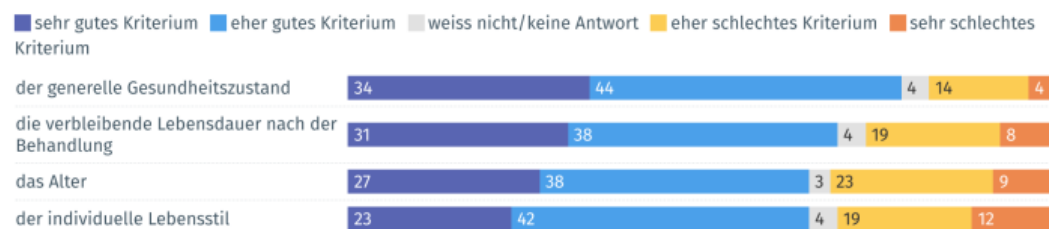
Ärzt:innen sollen gemeinsam mit Patient:innen individuell bewerten können, wann es zum Einsatz von hochwirksamen und teuren Therapien kommt. Es soll kein hauptsächlich kostenorientierter Entscheid sein.

Kriterien für den Einsatz von Therapien

Neben dem Preis können theoretisch auch andere Kriterien zur Beurteilung hinzugezogen werden, ob eine Person eine teure, aber sehr wirksame innovative Therapie erhalten soll oder nicht. Sie sehen in der Folge verschiedene solche Kriterien.

Geben Sie bitte an, wie sehr sich das jeweilige Kriterium für den Entscheid für oder gegen den Einsatz einer innovativen Therapie eignet.

in % Einwohner:innen ab 18 Jahren



Zur Studie:
<https://www.gfsbern.ch/personalisierte-medizin-studie>